

## STADT, LAND, LEUTE

Unter dem Motto „Freiwillige Feuerwehr hautnah(er)leben“ öffnete das **Feuerwehrgerätehaus in Garching** seine Tore. Die ehrenamtlichen Mitglieder stellten das gesamte Aufgabenspektrum einer modernen Hilfsorganisation vor, darunter Messgeräte für gefährliche Stoffe, eine First-Responder-Station mit der Gelegenheit zum Blutdruckmessen und die verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Einen Blick in die Entwicklungsgeschichte der FF Garching warf die Bilderausstellung „Feuerwehr gestern und heute“, außerdem konnten die Besucher eine alte Feuerwehrrutsche aus dem Jahr 1898 bestaunen. Kinder konnten sich beim Wetspritzen oder auf der großen Aktivfläche auf der Rückseite des Feuerwehrgerätehauses vergnügen, von einer 55 Meter hohen Hebebühne konnten die Besucher Garching und die Umgebung von oben betrachten. Zudem zeigten die Feuerwehrleute zahlreiche Übungen, von einer „Modenschau“ mit verschiedenen Schutzanzügen und Uniformen bis zu möglichen Brandszenarien in einer Wohnung und Rettungsvorgehen bei einem Verkehrsunfall. Aus Anlass der 1100 Jahrfeier Garchings wurde auch eine „historische Übung“ vorgeführt, die den Brand des Feuerwehrrutschenhauses von 1916 darstellte. Gelöscht wurde mit der alten Feuerwehrrutsche und der mit Muskelkraft zu bedienenden Pumpe, die bis heute funktioniert und Wasser fördert. Auch die Besucher waren gefragt mitzumachen mit historischen Löschbehältnissen Wasser herbeizubringen. SZ

Was genau passiert eigentlich in einem Entsorgungsbetrieb, und welche Mengen werden dort jeden Tag verarbeitet? Auf diese und andere Fragen suchte der kommunalpolitische Arbeitskreis der **CSU Unterschleißheim** bei der Besichtigung des Betriebs **BTU Hartmeier** Entsorgung, im Gewerbegebiet neben der Ingolstädter Straße südlich des Kreuzhofs, Antworten. Mehrere Bürger, Altbürgermeister **Rolf Zeit-**

**ler**, Zweiter Bürgermeister **Stefan Krimmer** und einige ehemalige und aktive Stadträte erfuhren dort, dass das Entsorgungsunternehmen riesige Mengen verschiedensten Mülls verarbeitet, insbesondere Bauschutt. Eine besondere Herausforderung dabei sei die Trennung der Stoffe, erläuterte Hausherr **Johann Hartmeier junior** den Gästen. 95 Prozent der rund 195 000 Tonnen Bauschutt und Müll, die der Firma BTU Hartmeier jährlich angeliefert werden, könnten auf diese Weise wiederverwertet werden. Da auch auf dem Feld der Entsorgung die Zeit nicht stehen bleibt, plant die Entsorgungsfirma, einerseits immer leistungsfähigeren Maschinen anzuschaffen und außerdem eine Überdachung zu bauen, um Lärm und Emissionen zu reduzieren. SZ

Seit zwei Jahrzehnten gibt es die **Frauen-Union in Garching** bereits. Ein Grund zu feiern, befanden die Mitglieder, und luden sich zu ihrem 20-Jährigen Gäste aus der Mutterpartei ein. Darunter waren die Landesvorsitzende und Europaparlamentarierin **Angelika Niebler**, **Roswitha Riess**, die ehemalige Vizepräsidentin des Bayerischen Landtages, und die Gründerin und ehemalige Vorsitzende der Frauen-Union, **Hannelore Gabor**. Niebler gab in einer Rede Einblicke in ihre Arbeit sowohl in der Frauen-Union als auch im Europaparlament. Außerdem wurden langjährige Mitglieder geehrt. Als einzige Männer waren der Orts- und Fraktionsvorsitzende der CSU, **Jürgen Ascherl**, und Seniorenunion Vorsitzender **Klaus Liesch** zum Fest eingeladen. SZ



Viele Besucher schauten der Freiwilligen Feuerwehr Garching beim Tag der Offenen Tür über die Schulter, hier bei der Simulation einer Fettexplosion. FOTO: FFW GARCHING